

MULTIGIPS TECHNISCHE MERKBLÄTTER
Bauprodukt- und Baupraxis-Informationen

MULTIGIPS

GOLDWEISS



Handputzgips
MultiGips GoldWeiss

Fertigputzgips

Hervorragend zu verarbeitender, sehr ergiebiger Gips-Trockenmörtel mit Leichtzuschlägen für einlagige, geglättete Wand- und Deckenputze auf allengeeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich, insbesondere auf Mauerwerk und Beton, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder

Gips-Trockenmörtel
nach DIN EN 13279-1

Zur Herstellung von Innenputz
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung

Hervorragend zu verarbeitender, sehr ergiebiger Gips-Trockenmörtel mit Leichtzuschlägen für einlagige, geglättete Wand- und Deckenputze auf allengeeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich, insbesondere auf Mauerwerk und Beton, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder

TROCKENMÖRTEL

Technische Spezifikation

DIN EN 13279-1

Bezeichnung

Gipsleicht-Putztrockenmörtel

Kurzzeichen

B4/20/2

Qualitätsüberwachung

Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle

Lagerfähigkeit, ca.

6 Monate

Ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten

Besondere Merkmale

Bauprodukt auf Basis von Gipsbinder
 Werkgemischt, qualitätskonstant
 Besonders ergiebig
 Brandschutztechnisch wirksam

Verwendungszweck

Innenputz auf Wänden und unter Decken
 Gestaltung von Oberflächen
 Herstellung von Untergründen für Oberputze, Tapeten, Farben, Fliesen
 Luftdichtheitsebene auf Mauerwerk
 Putzbekleidung im Brandschutz nach DIN 4102-4
 Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte

Anwendungsbereich

In Aufenthalts-, Arbeits- und Schlafräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit einschließlich häuslich genutzter Küchen und Bäder in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Neu- und Bestandsbau
 In Bereichen mit geringer (W-0I) bzw. mäßiger (W-1I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1, z.B. als Wandflächen über Wasch-/Spülbecken bzw. als Wandflächen über Wannen sowie in Duschen in häuslich genutzten Küchen und Bädern
 In Bereichen mit hoher (W-2I) und sehr hoher (W-3I) Wassereinwirkung nach DIN 18534-1 nicht anwendbar
 Als Ansetzflächen nach DIN 18157-1/2/3

Putzgründe

Auf Beton, Mauerwerk, Mischmauerwerk
 Auf bestehenden Innenputzen aus Gips/Gipskalk, Kalk/Kalkzement
 Auf gipsgebundenen Platten
 Auf Dämmstoffplatten/Schalungselementen
 In Verbindung mit Putzträger auf kritischen, nicht tragfähigen, stark verschmutzten und/oder nicht verputzbaren Putzgründen, z.B. Holz, sowie auf keramischen Belägen, Farben und Lacken

FRISCHMÖRTEL

Verbrauch, ca.

8,0 kg/m²/10 mm

Nassmörtel, ca.

> 1.200 l/t

Ergiebigkeit, ca.

> 120 m²/t/10 mm; 3,8 m²/30 kg Sack/10 mm

Verarbeitung

Von Hand

Verarbeitungszeit, ca.

1:40 h:min

Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln

FESTMÖRTEL

Biegezugfestigkeit

≥ 1,0 N/mm²

Druckfestigkeit

≥ 2,0 N/mm²

Haftfestigkeit

≥ 0,1 N/mm²

Leistungsmerkmale nach DIN EN 13279-1, Prüfung der Konformität nach DIN EN 13279-2

Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Beschreibung	Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen ce.multigips.de > Leistungserklärung
BRANDSCHUTZ	
Brandverhalten	Nichtbrennbar Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1 Klasse A (kein Beitrag zum Brand) nach 96/603/EG
Feuerwiderstand	Als brandschutztechnisch wirksamer Putz für klassifizierte Bauteile mit Putzdicken nach DIN 4102-4
HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ	
Hauptbindemittel	Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen echa.europa.eu > CAS 7778-18-9
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen	Freiwillig deklariert: Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (2015)
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen	Keine Anforderung Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden.
Emission gefährlicher Strahlen	Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m ³ h (Gipsrohstoffe)
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
SCHALLSCHUTZ	
Luftschalldämmung	Als schallschutztechnisch wirksamer Putz. Rechenwert für die Rohdichte nach DIN 4109-32 zur Ermittlung der flächenbezogenen Masse: 1.000 kg/m ³
WÄRMESCHUTZ	
Luftdichtheit	Zur Herstellung der Luftdichtheit von Mauerwerk
Wärmeleitfähigkeit	0,28 W/(mK), Rechenwert nach DIN EN 13279-1
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	10/4 (trocken/ feucht), Bemessungswert nach DIN EN ISO 10456
NACHHALTIGKEIT	
Ökologische Baustoffinformationen	www.wecobis.de > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel
Ökologische Gebäudebewertung	ce.multigips.de > Umwelt-Produktdeklaration www.oekobaudat.de > 1.4.04 Putz und Putzmörtel
Nutzungsdauer	Gipsputz \geq 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 345.211)



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

Ⓢ Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton ≤ 3 Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

Regelwerk

Ergänzende Bestimmungen

PUTZGRUND

Prüfung

Vorbereitung

Vorbereitung, Haftbrücke

Vorbereitung, Grundierung

Bewehrung, Putzträger, Putzprofile, Befestigungen

PUTZARBEITEN

Putzauftrag, manuell

Putzauftrag, maschinell

PUTZLAGE

Einlagenputz (empfohlen)

Zweilagenputz

PUTZDICKE

Auf Wänden

Unter Decken
(immer einlagig)

Unter Belägen

Über Putzträger

DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2
DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299

www.multigips.de

Merkblätter und Informationsdienste des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Berlin, www.gips.de

Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staubfrei, frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales und einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Die Luft- und Bauteiltemperaturen dürfen während der Putzgrundvorbereitung und den Putzarbeiten nicht weniger als $+5$ °C und nicht mehr als $+30$ °C betragen.

Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken

MultiGips Betonkontakt auf dichten und/oder auf nicht bzw. schwach saugenden, glatten Putzgründen verwenden, z.B. Beton Ⓢ, hochverdichteten Steinsorten, Innenputz aus Kalk/Kalkzement, Dämmstoffplatten/Schalungselementen

MultiGips Grundiermittel/Aufbrennsperre auf stark und/oder unterschiedlich saugenden Putzgründen verwenden, z.B. Mauerwerk, Mischmauerwerk, Innenputz aus Gips/Gipskalk, gipsgebundenen Platten

Materialempfehlungen nach DIN EN 13914-2 beachten

Sackinhalt in ca. 18 – 20 l sauberes Wasser mit Raumtemperatur gleichmäßig langsam bis zur Wasseroberfläche einstreuen und sumpfen lassen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Nach dem Sumpfen Material mit Kellenspachtel oder Mixer aufrühren. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Aufrühren wird bereits versteiftes Material nicht wieder verwendungsfähig. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen

Nicht geeignet

In der Regel einschichtig ausführbar. Bei zweischichtiger Ausführung $\frac{2}{3}$ der Gesamtschicht vorlegen, Putzbewehrung einbetten und frisch in frisch überdecken

Herstellung größerer Gesamtputzdicken in Verbindung mit Putzträger (empfohlen). Sofern unumgänglich, erste Putzlage rau abziehen und nach vollständiger Trocknung grundieren. Zweite Putzlage auf getrockneter Grundierung aufbringen

10 mm im Mittel

8 mm mindestens, vollflächig

5 mm mindestens, punktuell begrenzt

35 mm höchstens, vollflächig

50 mm höchstens, punktuell begrenzt

10 mm im Mittel

8 mm mindestens, vollflächig

5 mm mindestens, punktuell begrenzt

15 mm höchstens, vollflächig (> 15 mm mit Putzträger)

10 mm mindestens (immer rau abgezogen)

15 mm mindestens (auf Sichtseite gemessen)



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

PUTZBEREICHEN

Geglättet

Gefilzt

Abgezogen

Qualitätsstufen

PUTZTROCKNUNG

Trocknungsdauer, ca.

Lüftung

PUTZTRENNUNG

Trennschnitt

Frischmörtel von Hand auftragen. Angesteiften Mörtel plan nachschneiden. Ersten Glättgang mit dem Flächenspachtel durchführen. Erstarren Mörtel (im Bedarfsfall) anfeuchten und mit Schwammscheibe oder maschinellem Filzgerät filzen und mit der dabei erzielten Schlämme die Oberfläche glätten

Nicht geeignet

Putz scharf abziehen bzw. abkratzen. Die Oberfläche muss geschlossen sein. Ansetzflächen nicht glätten, nicht filzen

Q1- bis Q3-geglättet

Q4-geglättet in Verbindung mit MultiGips CasoFill Super 50/CasoFill FK2

Q1- bis Q3-abgezogen

www.gips.de > IGB Merkblatt 3 Putzoberflächen im Innenbereich

7 – 14 Tage bei günstigen klimatischen Bedingungen bei 10 mm Putzdicke, abhängig von der Restfeuchte im Putzgrund sowie raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung

Nach Fertigstellung des Putzes hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen durch regelmäßige kurzzeitige Lüftung abführen (Stoßlüftung, Querlüftung), um Kondensation an der Putzoberfläche und die Bildung von Sinterschichten zu vermeiden. Dauerhaft starken Luftzug während der ersten 24 Stunden nach Fertigstellung des Putzes vermeiden. Bei geplantem Gussasphalt Putz erst nach dem Einbau des Estrichs ausführen

Bei zu erwartenden Bauteilbewegungen den Putz von angrenzenden Bauteilen oder im Bereich von Anschlüssen vollständig trennen. Als Kellschnitt durch die gesamte Putzlage, z.B. zwischen Decke und Wand, zwischen tragenden und nicht-tragenden Bauteilen, im Anschlussbereich von massiven Putzgründen zu Holz- oder Trockenbauteilen, am Übergang von massiven Putzgründen zu verputzten Dämmplatten, am Übergang von Wand- oder Deckenflächen mit Heiz- oder Kühlregistern zu Bauteilen ohne Temperierung. Alternativ durch den Einbau von Putzprofilen und/oder Trennbändern herstellbar



Eigenschaften zur Herstellung von Innenputz

Eigenschaften zur Erfüllung von Grundanforderungen an Bauwerke

Hinweise und Empfehlungen zur Ausführung von Innenputz

Dokumentation Ausschreibung Artikeldaten

DOKUMENTATION

ce.multigips.de

www.multigips.de

www.gips.de

AUSSCHREIBUNG

www.ausschreiben.de

www.stlb-bau-online.de

www.stlb-bau-online.de > Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE
MultiGips	Fertigputz
GoldWeiss	30 kg Sack
30 kg	
Gefahrenbezeichnung	

Leistungserklärung
 Sicherheitsdatenblatt
 Technisches Merkblatt
 Umwelt-Produktdeklaration

Technische Broschüren

Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch
 Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

Leistungsbeschreibungen
 Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten
 Innenputz aus Gips-Trockenmörteln

VOB-konforme Leistungsbeschreibungen
 Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
 Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme
 Auch als Mustervorlagen

VERPACKUNGSEINHEIT	MATERIALNUMMER	EAN
40 Sack/Palette	501	4035442130608
Ätzwirkung (GHS05)		



VG-ORTH GMBH & CO. KG

Holeburgweg 24
37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de

Aktualität

MG | TM | GW | D | VGO | 11.23

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert
dieses Dokument seine Gültigkeit.

Aktuelle Version unter multigips.de

NORMEN UND REGELWERKE

www.din.de

ABKÜRZUNGEN

AgBB	www.umweltbundesamt.de
ATV	
BNB	www.nachhaltigesbauen.de
Bq	
CAS	www.acs.org
StrlSchG	www.gesetze-im-internet.de
mSv/a	
VOB	

HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften von MultiGips Systemen zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden. Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG, Holeburgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG

DIN 1961:2016-09 VOB/B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

DIN 4102-4:2016-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

DIN 4109-32:2016-07 Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Massivbau.

DIN 18157-1/2/3:2017-04 Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren – Teil 1: Zementhaltige Mörtel – Teil 2: Dispersionsklebstoffe – Teil 3: Reaktionsharzklebstoffe

DIN 18202:2019-07 Toleranzen im Hochbau – Bauwerke

DIN 18299:2019-09 VOB/C: ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18350:2019-09 VOB/C: ATV Putz- und Stuckarbeiten

DIN 18534-1:2017-07 Abdichtung von Innenräumen – Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze

DIN 18550-2:2018-01 Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen – Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

DIN EN 13279-1:2008-11 Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel – Teil 1: Begriffe und Anforderungen

DIN EN 13914-2:2016-09 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen – Teil 2: Innenputze

Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen

Becquerel, Einheitenzeichen der Radioaktivität

Chemical Abstracts Service der American Chemical Society

Strahlenschutzgesetz

Millisievert/Jahr, Einheit zur Quantifizierung von Strahlungsrisiken

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen